

Predators Cheerleader holen Bronze nach Rostock

Nach einem langen und aufregenden Wochenende melden sich die Baltic Predators Cheerleader müde, aber erfolgreich von der 23. Deutschen Cheerleader-Meisterschaft zurück. Die Meisterschaft, die den Höhepunkt der Saison für die Rostocker darstellt, fand dieses Jahr nicht im Norden sondern im hessischen Hanau statt, aber der weite Weg dorthin hat sich gelohnt.

Zu Beginn der Veranstaltung zeigten Lisa und Tobi im Partnerstunt ein gutes, aber leider nicht ganz fehlerfreies Programm. Insgesamt landeten sie auf einem zufrieden stellenden 6. Platz und verpassten damit knapp den Einzug in die Finalrunde der besten fünf Teilnehmer dieser Kategorie.

Auch das Teamprogramm lief, trotz vielversprechender Vorbereitung, nicht so gut, wie gedacht. Letztendlich landeten die Predators in der Kategorie Senior Coed Cheerleading auf dem 12. Rang.

Die beste sportliche Leistung des Tages brachten die Baltic Sharks. Der Groupstunt der Predators Cheerleader, bestehend aus Jule, Maike, Tobi, Hannes und Martin, zeigte ein beeindruckendes souveränes Programm, mit dem sie als vorläufig Dritter (von 13 Startern) locker den Sprung ins Finale schafften. Alle Rostocker fieberten mit und drückten alle verfügbaren Daumen. Und es hat geholfen: auch im Finale gelang dem Groupstunt eine sensationelle Leistung. Mit viel Spaß an der Sache, aber auch einer Menge Ehrgeiz ‚stunteten‘ die Baltic Sharks sich auf ihrer ersten Deutschen Meisterschaft aufs Treppchen und holte am Ende die Bronze-Medaille nach Rostock.

Alle Predators der Rostocker Cheerfamilie sind besonders stolz auf die Baltic Sharks und hoffen im nächsten Jahr den Meistertitel mit ihnen feiern zu dürfen!

Nun wünschen wir aber erst mal unseren Mini- und Junior Predators eine gute und verletzungsfreie Vorbereitungszeit und drücken die Daumen für ihre Deutsche Meisterschaft am 11. Mai!

